

Fazit zum Baukasten Cape St. George

Hier mal meine Erfahrungen und Feststellungen beim Bau der St. George.

PRO:

- Der Inhalt im Karton ist ordentlich eingeräumt und gepolstert.
- Die Teile passen sensationell zusammen. Hatte noch nie einen Baukasten, wo alles so perfekt passte, wodurch der Bauspass enorm erhöht wird.
- Alle Schablonen für Reling, Geländer und Fenster sind mitgeliefert.
- Der Bauplan ist sehr gut aufgebaut. Alles in Heftform und mit übersichtlichen Abbildungen



CONTRA:

- Im Bauplan sind div. Teile doppelt beschriftet, oder mit Nummern die es gar nicht gibt.
- Das Teil N17 eine Halterung für den Kamin, fehlt gänzlich und muss aus Plastikresten nachgebaut werden, auch ist es falsch beschriftet.
- Wiederum gibt es Teile, die doppelt vorhanden sind, die es im Doppel gar nicht braucht.
- Die Beschlagteile sind sehr spärlich. Sehr viele Teile, die im Original unübersehbar sind, fehlen.
- Die Beschlagteile sind ausschliesslich im 3D Druck Verfahren hergestellt und sind sehr grob auf der Oberfläche. Diese lassen sich nicht schleifen !
- Wenn das Schiff genau nach Plan fertiggestellt ist, gleicht es einem Geisterschiff. Keinerlei Details und sehr Leblos das Ganze.
- Wenn das Schiff etwas darstellen soll, muss sehr vieles ab Fotos des Originals nachgebaut werden.
- Der Baukasten ist aus meiner Sicht nur ein Basismodell, oder ein etwas erweiterter Rohbau und darin liegt auch der Schwierigkeitsgrad. Es braucht schon grössere Modellbau-Erfahrung, um das Schiff ansehnlich zu bauen.

- Im Bauplan ist auch nicht immer erwähnt, welche Teile gespiegelt gebaut werden sollen, oder welche Teile in Gehrung geschliffen werden. Wenn das nicht beachtet wird und man die Teile zusammenleimt, wird es nie zusammen passen, oder es passt nicht in den Rumpf.
- Die seitlichen Scheuerleisten sind im Plan an der falschen Position eingezeichnet, was ich dann erst auf dem Originalbild des Schiffes entdeckt habe (Mist!).
- Die Bemalungsvorgabe stimmt auch nicht ganz mit dem Original überein.
- Ausser ein paar schlechten 3mm LED's wird keine Beleuchtung mitgeliefert.
- Das Schiff hat enorm viele Scheinwerfer an Bord, aber nicht einer wird mitgeliefert.
- Anker sind aus Plastik (3D gedruckt), wie hässlich, hätte schon aus Metall sein dürfen.
- Alle Geländer, Reling und Leitern müssen selbst gelötet werden. Keine mitgelieferten Rellingstützen.
- Das mitgelieferte Radar sah so hässlich aus (wie ein Vierkantholz aus der Schreinerei). Habe mir dann ein eigenes mit meinem 3D Drucker erstellt.
- Die obere Scheuerleiste am Rumpf und der Kabelkanal waren auch nicht dabei, nicht mal im Plan vorgesehen.
- Die Überdachungen auf beiden Seiten bei den Türen zur Brücke sind nicht vorhanden und im Plan nicht eingezeichnet!
- Luken, Kisten Laternen, Scheinwerfer, Positionslampen (nicht mal im Plan aufgeführt), Megaphone, Australische Flagge, Löschmonitor, Lüftungsgitter, etc., alles nicht dabei.
- Was mich am meisten ärgert, ausser dem Schiffsnamen und der Firma, sind keinerlei Decals dabei, also keine Tiefenscala, Bugstrahlruder, keine Hinweis- und Gefahrenschilder, keine Beschriftung der Satelliten Radare. Sogar die grosse Beschriftung auf dem Deck (ACV 40) und die Nummer auf dem Brückendach fehlen. Auch hier keine Hinweise im Bauplan vorhanden!
- Die beiden Schnellboote im Heck sind auch nicht fertig gebaut und laut Plan auch nicht dafür vorgesehen. Muss auch nach Originalfotos nachgebaut werden.
- Rettungsring sind auch nicht alle dabei, nur 6 Stück. Sollten aber ca. 12 Stk. sein.
- Auch hat das Original im Heck noch eine Seilwinde, diese ist auch nicht dabei.

Es gibt sicher noch mehr Teile die fehlen, diese Sachen sind mir aufgefallen.

Noch was zum Preis. Ich finde anhand der vielen fehlenden Teile und der etwas unlieb gestalteten Aufbauten, ist der Preis von CHF 750.-- eindeutig zu hoch.

So wie der Baukasten heute ausgeliefert wird, wären CHF 450.-- bis 500.-- angemessen.